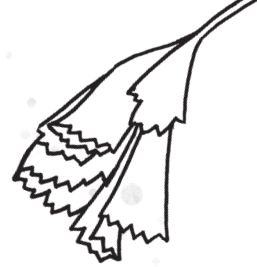


AKTIVITÄTEN FÜR DAS KULTURELLE WERKZEUG ÇEM JIYANÊ NEXŞ DIKIN

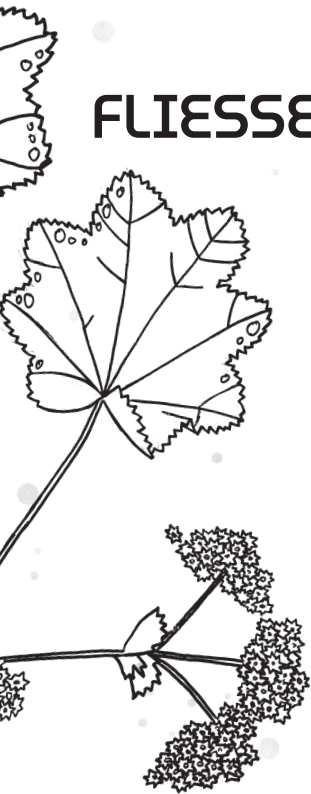


Die Aktivitäten sollen Neugier wecken, und zum Erleben der Natur und des Wassers einladen. Die Gruppen können ihre Aufmerksamkeit für den Alltag und die Kultur in Berührung mit dem Wasser schärfen. Ziel ist es, zu lernen, Fragen zu stellen und Antworten mit Menschen im eigenen Umfeld zu finden – es geht nicht allein um die Aufnahme von Informationen. Machen und Erleben stehen im Zentrum des kulturellen Werkzeugs. Die Workshopgeber*innen benötigen kein Vorwissen, um die Aktivitäten durchzuführen. Mehr Informationen rund ums das Wasser finden sich im Tool oder bei eigenen Recherchen. Also überleg dir, worüber du dich mit deiner Gruppe austauschen willst und such dir die passenden Aktivitäten dazu aus. Sie lassen sich frei kombinieren, und alle sind eingeladen weitere Aktivierungen auszuprobieren und zu ergänzen.

Die Aktivitäten des Tools sind aus der Zusammenarbeit zwischen Lotta Schäfer, Şermin Güven und João Albertini rund um die Ausstellung [Wasserspiegel – Water Bodies](#) und das Werkzeug [ÇEM JIYANÊ NEXŞ DIKIN](#) entstanden.

AKTIVITÄTEN AM FLUSS

FLIESSEN



Anleitung für die Gruppe:

Sammelt entlang des Ufers Naturmaterialien aus denen ihr ein Floß/Boot bauen könnt. Es sollte schwimmen können, beachtet das bei der Auswahl der Materialien. Wenn die Flöße fertig sind, schaut die euch alle noch einmal an und setzt sie dann ins Wasser. Folge dem Floß, solange du kannst entlang des Ufers. Wenn du es nicht mehr siehst, komme zurück zum Startpunkt. Wenn alle wieder versammelt sind, erzählt euch was ihr beobachtet habt.

Vorbereitung und Material:

Suche eine Stelle entlang des Flusses, wo die Mitmachenden für eine Weile ihrem Floß folgen können oder es zumindest beim Wegschwimmen beobachten können. Bring eine Schnur aus natürlichem Material für das Zusammenbinden der Flöße mit. Wenn es der Gruppe schwerfällt, über ihre Beobachtungen zu sprechen, können folgende Fragen helfen ins Gespräch zu kommen: Welche Pflanzen, Wassertiere oder Wasserwesen habt ihr entdeckt? Gab es unterschiedliche Geschwindigkeiten im Fluss? Oder Hindernisse? Wo glaubt ihr wird euer Floß ankommen?

ERSCHAFFEN/ KREIEREN



Anleitung für die Gruppe:

Alle sammeln Muscheln. Dann zeigt ihr euch gegenseitig die Muscheln, gibt es viele Unterschiedliche? Beschreibt die Unterschiede, die ihr erkennen könnt. Wieso brauchen die Gewässer die Muscheln? Schließt euch dafür als Kleingruppen (2-4 Personen) zusammen und legt anschließend gemeinsam ein Mandala aus den Muscheln. Wenn alle fertig sind, könnt ihr einen kleinen Ausstellungsrundgang machen.

Vorbereitung und Material:

Suche eine Stelle am Ufer oder am Strand, wo sich viele Muscheln finden lassen. Wenn nicht genug Muscheln zu finden sind, können Steine oder Blätter das Mandala ergänzen. Sprecht mit der Gruppe über die Funktion der Muscheln, das Wasser zu reinigen.



KESCHERN

Anleitung für die Gruppe:

Tut euch als Paare zusammen. Ihr bekommt jeweils einen Kescher und einen Eimer. Sucht euch eine flache Stelle am Ufer und fangt an zu Keschern. Seid vorsichtig, wendet die Steine behutsam, und versucht nicht zu viel Sand vom Boden aufzuwirbeln. Wassertiere und Pflanzen könnt ihr im Eimer beobachten. Wie viele unterschiedliche Lebewesen habt ihr entdeckt? Was ist euch aufgefallen? Kennt ihr die Namen der Lebewesen, falls nicht denkt euch eigene Namen für die Tiere und Pflanzen aus. Wenn ihr fertig seid, entleert ihr den Eimer wieder im Wasser.

Vorbereitung und Material:

Für die Hälfte der Gruppe benötigt ihr Kescher – die kann man auch gut aus einem Kleiderbügel und feinen Strümpfen selbst bauen. Die andere Hälfte bekommt einen Eimer, wenn möglich durchsichtig, damit die Teilnehmenden die Tiere und Pflanzen gut beobachten können. Nicht notwendig, aber interessant sind auch Lupen oder Bestimmungsbücher. Sich die Namen für die Lebewesen selbst auszudenken, hilft eine Beziehung zu den Wesen aufzubauen und zeigt gleichzeitig die Biodiversität des Lebensraumes Wasser.

AKTIVITÄTEN FÜR KULTUR- UND NATUREREIGNISSE

FRÜHLINGS- ERWACHEN

Anleitung für die Gruppe:

Ihr habt bestimmt schon oft Newroz gefeiert – aber habt ihr schonmal darüber nachgedacht, wie das Frühlingsfest sich in der Landschaft ausdrückt? Nehmt euch Zeit darüber nachzudenken, was in den Wochen vor Newroz und was danach in der Natur passiert. Schreibt je drei Ereignisse auf. Dann fragt eure Eltern und Großeltern, an welche Naturereignisse in ihrer Kindheit sie sich um Newroz erinnern. Hat sich mit der Zeit etwas verändert?

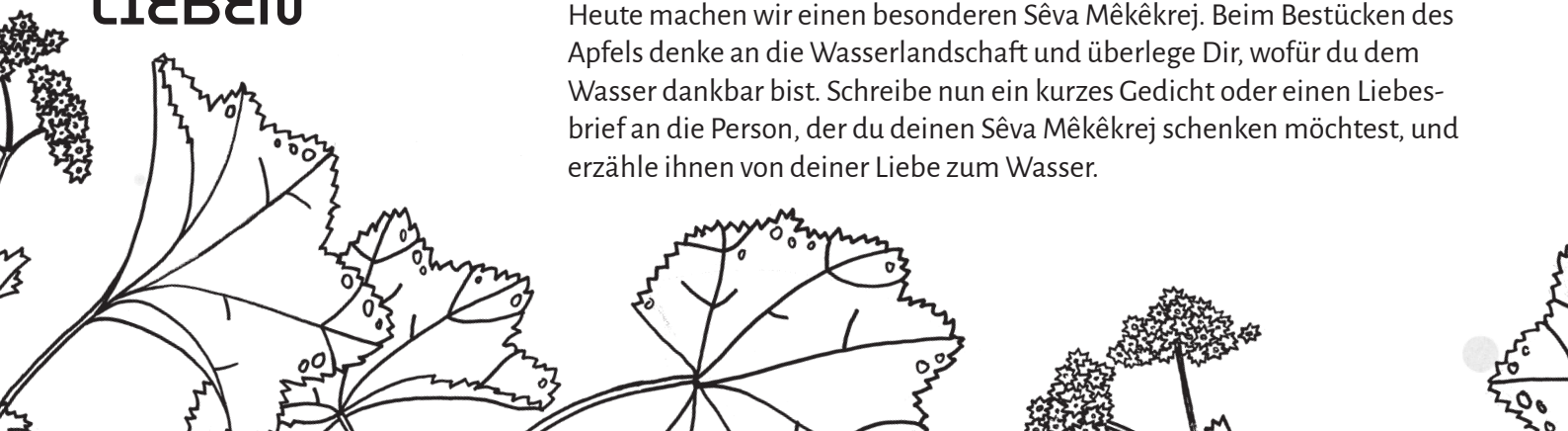
Vorbereitung und Material:

Gute Aufgabe im März, kann aber auch auf andere Feste, die sich an den Ereignissen in der Natur orientieren angewendet werden. Ziel ist es sich den Einfluss der Wetter- und Klimabedingungen auf die Pflanzen bewusst zu machen. Ihr könnt auch an drei Tagen in den Wochen vor und an drei Tagen in den Wochen nach Newroz gemeinsam rausgehen und die Natur beobachten - und z.B. durch Zeichnungen festhalten, welche Pflanzen jeweils grad ihre Knospen öffnen und vielleicht sogar schon blühen.

LIEBEN

Anleitung für die Gruppe:

Heute machen wir einen besonderen Sêva Mèkèkrej. Beim Bestücken des Apfels denke an die Wasserlandschaft und überlege Dir, wofür du dem Wasser dankbar bist. Schreibe nun ein kurzes Gedicht oder einen Liebesbrief an die Person, der du deinen Sêva Mèkèkrej schenken möchtest, und erzähle ihnen von deiner Liebe zum Wasser.



REGNEN UND SINGEN

Vorbereitung und Material:

Pro Person braucht es einen Apfel und ausreichend Nelken für alle. Papier und Stifte für das Gedicht bzw. den Liebesbrief. Kennt ihr die Geschichten, die im Kapitel Firat – Girêdayibûn, Evîn erwähnt werden? Erzählt sie euch gegenseitig beim Bestücken oder lest zu Beginn ein Gedicht oder eine Geschichte über die Liebe und das Wasser vor.

Anleitung für die Gruppe:

Startet eure eigene Bûka Baranê in eurer Nachbarschaft. Bastelt aus Naturmaterialien und aus Stoffresten eine eigene Bûka Baranê. Entscheidet euch für eine Version des Bûka Baranê Liedes oder komponiert euren Song selbst. Klopft an die Türen und singt den Regen herbei. Bei der Gelegenheit fragt die Nachbar*innen, ob und wie sie das Regenwasser sammeln, welches ihr grade herbeisingt.

Fragt euch in der Gruppe: Ist genug Wasser für alle da?

Woran kann es liegen, dass der Regen so wenig fällt?

Was soll Bûka Baranê neben Regen noch bringen?

Vorbereitung und Material:

Stücke, Besenstiel und Stoffresten oder alte Kleider. Überlege, wo ihr das Ritual machen könnt und wen ihr noch dazu einladen könntet.

AKTIVITÄTEN FÜR DIE VERBINDUNG MIT DEM WASSER

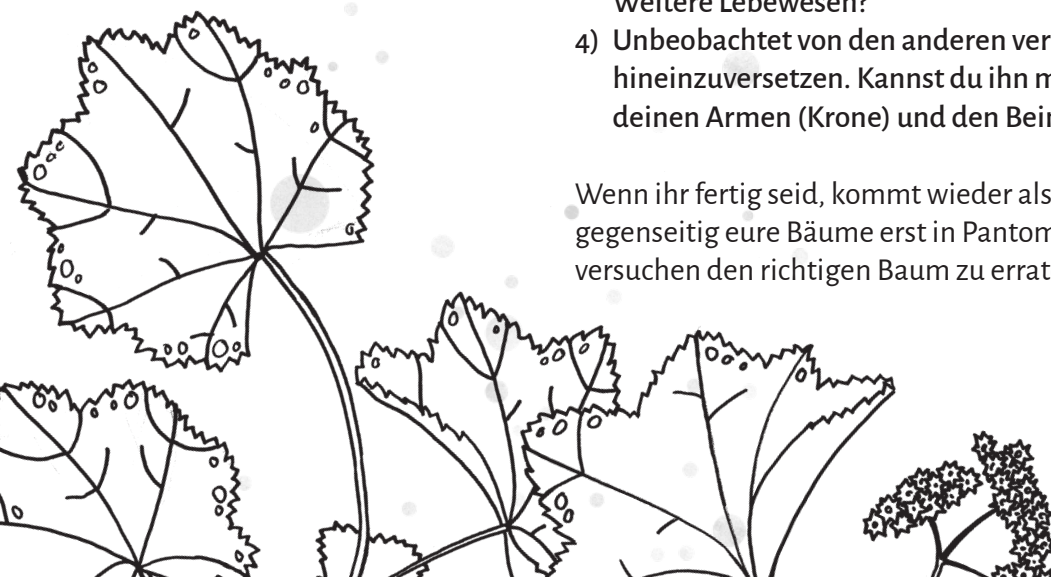
AUFBÄUMEN

Anleitung für die Gruppe:

Jede Person sucht sich in der Umgebung einen Baum. Spricht dich einer persönlich an? Bitte achtet darauf, dass ihr genug Platz habt, um ungestört mit dem Baum sein zu können. Ihr habt jetzt Zeit, um euren Baum in einigen Schritten näher kennenzulernen:

- 1) Lege oder setze dich unter den Baum und schau in die Baumkrone. Wie ist sie ausgebildet? Was fällt dir auf?
- 2) Schau den Baum aus nächster Nähe an und aus etwas Entfernung an. Wie ist der Baum in die Höhe gewachsen?
- 3) Schließe die Augen und konzentriere dich auf die Geräusche um den Baum. Hörst du Bewegungen des Windes in den Ästen oder Blättern? Weitere Lebewesen?
- 4) Unbeobachtet von den anderen versuche nun dich in den Baum hineinzusetzen. Kannst du ihn mit deiner Körperhaltung (Stamm), deinen Armen (Krone) und den Beinen (Wurzeln) nachahmen?

Wenn ihr fertig seid, kommt wieder als Gruppe zusammen und zeigt euch gegenseitig eure Bäume erst in Pantomime, dann können die anderen versuchen den richtigen Baum zu erraten.



KOSTEN/ SCHMECKEN/ KOSTBAR MACHEN

Vorbereitung und Material:

Suche einen Ort mit unterschiedlichen und markanten Bäumen für die Übung. Fokus ist hier die Einzigartigkeit eines jeden Baumes zu erleben und durch das Darstellen des Baumes Empathie aufzubauen. Hilf der Gruppe am Anfang mit ein paar Assoziationen zur Persönlichkeit eines Baumes, z.B. durch spezifische Wuchsformen der Äste. Ein schlanker Wuchs kann anmutig wirken, eine breite Krone scheint stark und die Äste einer Weide z.B. oft traurig um nur einige Beispiele zu nennen. Wenn ihr Zeit und Lust habt, könnt ihr im Anschluss auch noch eine Biografie des Baumes schreiben.

Anleitung für die Gruppe:

Alle füllen die Flasche halbvoll mit Wasser (aus dem Hahn oder dem Fluss). Nun geht jede Person los und macht ihr Wasser kostbar. Wie? Du sammelst Materialien, die dein Wasser besser schmecken lassen, oder Materialien, die dein Wasser verschönern. Gib deinem Wasser einen Namen und schreibe ihn auf das Schild auf deiner Flasche. Überlege, was dein Wasser so kostbar macht. Wenn alle fertig sind, stellt jede Person ihr kostbares Wasser der Gruppe vor.

Vorbereitung und Material:

Jede Person braucht eine leere, durchsichtige Flasche mit Deckel. Du kannst auch Materialien für Schilder mitbringen, die auf die Flasche oder an den Flaschenhals angebracht werden können. Suche einen Platz draußen, wo ihr Wasser und Naturmaterialien finden könnt oder einen Garten, in dem Kräuter wachsen, die das Wasser bereichern können.

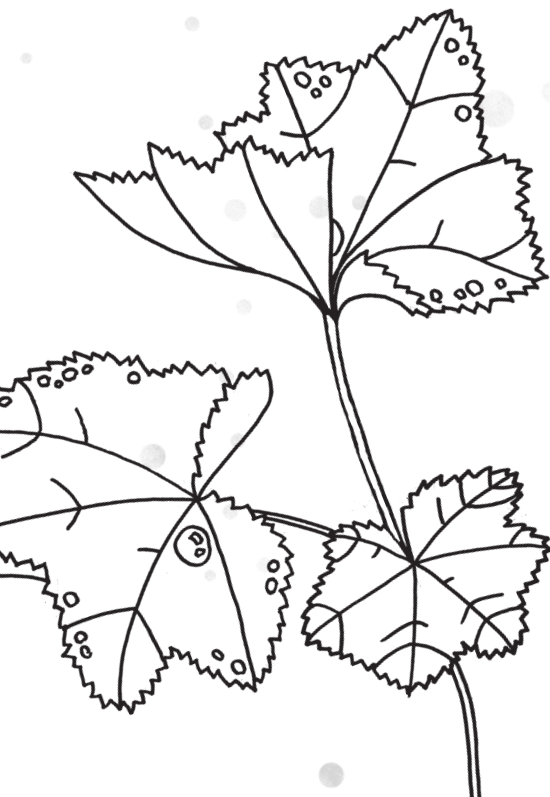
PUZZELN

Anleitung für die Gruppe:

Schaut euch die Karte des Flusssystems des Euphrat, des Tigris und des Khabur genau an. Dann drehe das Blatt um und zerschneide es in Puzzleteile. Wenn du fertig bist, tausche dein Puzzle mit dem Puzzle deiner Nachbar*in, und versuche das Flussnetz wieder zusammenzusetzen.

Vorbereitung und Material:

Kopiert das Flussnetz von Şermin Güven auf der Innenseite des Umschlags. Ihr könnt für jeden eins machen oder als Kleingruppe eines teilen. Zudem braucht ihr Scheren für alle. Ihr könnt auch versuchen euren Ort im Flussnetz wiederzufinden, dafür könnt ihr online Karten zum Vergleichen nutzen.



ERZÄHLEN UND ZUHÖREN

Anleitung für die Gruppe:

Schaut euch die Geschichte von Narges Mohammadi genau an. Findet euch in Paaren zusammen und erzählt euch gegenseitig, die Geschichte des Flusses. Versucht dabei aus der Perspektive des Flusses zu sprechen, denn der Fluss ist der Hauptcharakter in der Geschichte.

Vorbereitung und Material:

Das Leporello mit den Illustrationen wird so aufgestellt, dass es alle sehen können. Fokus ist hier auf der Vorstellungskraft der Mitmachenden, wie viele unterschiedliche Interpretationen der visuellen Geschichte bekommt ihr zusammen? Auch der Fluss als Persönlichkeit mit Bedürfnissen und dem Recht auf ein würdevolles Leben kann, anhand des Covers des Werkzeuges sowie der Geschichten der Gruppe, besprochen werden.

AKTIVITÄTEN FÜR DIE SORGE UM DAS WASSER

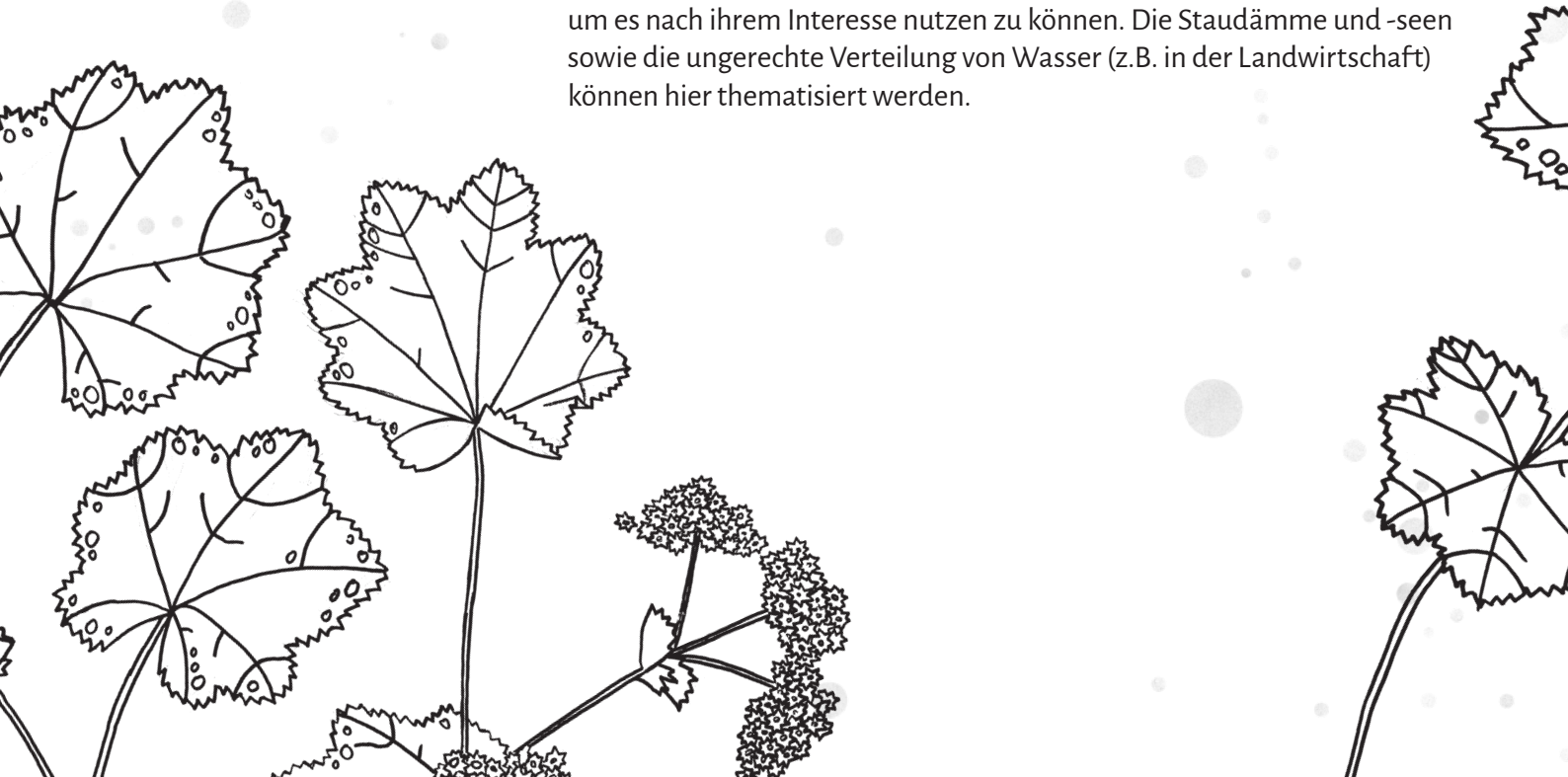
LEITEN

Anleitung für die Gruppe:

Geht raus und sucht nach einer Pflanze oder einem Baum, die durstig aussehen. Ihr bekommt jede*r ein Rohr. Überlegt euch gemeinsam, wie ihr euch aufstellen müsst, um eure Rohre so zu verbinden, damit so viel Wasser wie möglich am Ziel ankommt. Wenn ihr bereit seid, gießt das Wasser in eure Leitung. Macht das so lange bis nur noch wenige Tropfen auf dem Weg verloren gehen.

Vorbereitung und Material:

Du benötigst für jede Person ein Rohr, eine Regenrinne oder einen Schlauch und die Spielleitung hat eine Kanne/Gefäß mit Wasser. Alle Materialien, wo das Wasser durchfließen kann, können genutzt werden. Zur Inspiration könnt ihr das Lied *Şamîranê* aus dem Kapitel *Kanal û baran di stranên gelêrî de ji bo erdekî zindî* hören. Ziel ist es eine gemeinsame Wasserleitung zu bauen, um darüber nachzudenken, wie Menschen sichtbar (Beispiel Bewässerungskanäle) oder unsichtbar (Abwasserrohre) das Wasser leiten, um es nach ihrem Interesse nutzen zu können. Die Staudämme und -seen sowie die ungerechte Verteilung von Wasser (z.B. in der Landwirtschaft) können hier thematisiert werden.



SORGE TRAGEN

Anleitung für die Gruppe:

Überlegt euch gemeinsam, wie ihr euch als Gruppe, um das Wasser sorgen könnt. Gibt es ein Gewässer das gefährdet ist in eurer Umgebung? Oder ein Industrieprojekt welches zu viel Grundwasser braucht? Was bedeutet es, für oder gegen etwas Widerstand zu leisten? Was bedeutet es, sich für ein Gewässer einzusetzen und sich um das Wasser zu sorgen/kümmern?

Sammelt Formen des Schutzes und des Protests, die ihr schon kennt. Entscheidet dann gemeinsam welche Aktion ihr umsetzen wollt und ladet Unterstützer*innen ein.

Vorbereitung und Material:

Welcher Fluss ist bedroht? Welches Gewässer braucht Schutz oder Sorge? Wo kommt zu wenig Wasser an? Überleg Dir, was in eurem Kontext machbar ist und welche Gefahren entstehen könnten. In diesem Zusammenhang kannst du (allein oder mit der Gruppe) entscheiden, ob ihr euch sowohl mit den Konzepten des Wasserschutzes/der Sorge um das Wasser sowie mit Protesten und den Adressaten wie Wasserbehörden, Firmen, Bürgermeister*innen auseinandersetzen wollt oder auf eine Aktion fokussieren wollt. Beispiele des Wasserschutzes: Müllaufräumaktionen, Wasserpflanzen und Uferpflanzen anpflanzen, Abwasser filtern, Wache halten Beispiele des Protests: Flashmob, Fotoaktionen, Plakate, Demonstrationen, Briefe an Verantwortliche schreiben.

LANDWIRT- SCHAFTEN

Anleitung für die Gruppe:

Besucht gemeinsam einen Bauernhof in eurer Umgebung. Sammelt vorab alle Fragen mit denen ihr die Bäuer*innen rund um die Nutzung von Wasser löffern wollt. Wenn euch jemand den Hof und die Felder zeigt, beobachtet wo Wasser genutzt wird, und klärt eure Fragen. Wechselseitigkeit ist in der Natur wie auch in zwischenmenschlichen Beziehungen wichtig, fragt die Bäuer*innen, wie ihr sie heute unterstützen könnt, auf dem Bauernhof gibt es viel zu tun.

Vorbereitung und Material:

Habt ihr noch Bäuer*innen in der Familie oder im Bekanntenkreis? Suche Bauernhöfe in der Nähe, die mit traditionellen Methoden Landwirtschaft betreiben. Findest du auch agrarökologische Initiativen in deiner Umgebung? [In diesem Video erzählt der Bauer Bişar İçli was einen agrarökologischen Bauernhof ausmacht.](#)

Frage die Bäuer*innen, ob deine Gruppe zu Besuch kommen kann und sie der Gruppe etwas über ihre Wassernutzung erzählen würden. Ihr könnt im Gegenzug anbieten auf dem Bauernhof mitzuhelfen.

Wo wird Wasser gebraucht? Wann wird es knapp? Sammelt der Bauernhof Wasser? Wie gehen die Bäuer*innen mit Dürre um? Haben sie eine Saatgutbank mit alten Sorten? Warum sind die im Zusammenhang mit Wasser wichtig?



UMVERTEILEN UND SCHÜTZEN

Anleitung für die jüngere Gruppe:

Lausche dem Wasser. Male auf, was das Wasser braucht. Wenn alle fertig sind, könnt ihr die Blätter zu einem Fluss zusammenkleben und schauen, ob ihr alle das gleiche gehört habt.

Anleitung für die ältere Gruppe:

Das Management des Wassers ist für die Menschen schon lange ein wichtiges Thema. In der Geschichte Mesopotamiens gab es den **Hammurabi Kodex**, eines der ältesten Gesetze über die Wassernutzung. Schaut ihn euch genau an. Welche Rechte hatte das Wasser? Findet ihr Informationen über die gerechte Verteilung des Wassers?

Überlegt nun, welche Rechte auch heute noch nützlich sind und welche noch ergänzt werden müssen. Jede Person schreibt ein Recht auf ein Blatt. Klebt, wenn ihr fertig seid, alle Blätter aneinander, und schaut euch euren eigenen Wasserkodex gemeinsam an.

Vorbereitung und Material:

Papier und farbige Stifte für Alle. Klebeband zum Erstellen des gemeinsamen Leporellos. Ein Leporello sind mehrere Seiten, die zusammen ein großes Bild ergeben, dafür kann man sie entweder wie die Illustrationen in diesem Werkzeug falten oder auf der Rückseite mit Klebeband zusammenkleben. Finde Bücher, Websites oder frage Leute in deinem Umfeld zu den Hammurabi Kodex.

